

Nicht ganz im Einklang: A Perfect Circle

Wenn Maynard James Keenan von der Band Tool ein Nebenprojekt ins Leben ruft, sind die Erwartungen hoch. Keenan hat sich in der Rockszene einen Namen als Hohepriester der Düsternis gemacht. Seit sein Projekt A Perfect Circle mit „Mer De Noms“ zudem ein hörenswertes Album hervorgebracht hat, sind die Erwartungen noch höher. Groß war der Andrang vor dem ColumbiaFritz, als die Band dort ihr erstes Berlin-Konzert gab.

Viel ist von den Musikern nicht zu sehen. Das Bandlogo über der Bühne ist deutlicher zu erkennen als die Körperkonturen des Quintetts, die von einem Meer an Lichtstrahlen verwischt werden. Keenan hat sich der Unterscheidung zu Tool wegen eine langmähnige Perücke aufgesetzt. Kahlköpfig tritt sein Partner an der Leadgitarre in Erscheinung – Billy Howerdel, der einst Techniker bei Nine Inch Nails und Smashing Pumpkins war. Ein Ex-Roadie also. Denen sagt man im Volksmund nach, dass sie keine Band gründen sollten, weil sie zu sehr auf Details achten statt Energie zu verströmen.

Und richtig. Howerdel zeichnet sich durch steife und zurückhaltende Bühnenpräsenz aus. Am meisten fallen seine barocken Soli auf, die nicht zum härteren Rock-Flow der Band passen. Sein Spiel ist von düsteren Gothic-Klängen der Achtziger beeinflusst. Keenan wählt dazu eine für ihn ungewohnt melodische Phrasierung.

Die Rhythmusgruppe, bestehend aus der Argentinierin Paz Lenchantin und dem Trommler Josh Freese, hat es gerne etwas kräftiger. Die gegensätzlichen Vorstellungen sind bald offensichtlich. Zusammen klingen sie wie Sessionsmusiker, die nicht aufeinander abgestimmt sind. Das von der Gruppe eigens betonte Pop-Element scheint die Musiker eher zu hemmen. Der Versuch, den „Love Song“ von The Cure partiell innerhalb eines Songs zu covern, misslingt völlig.

Lange plätschert das Konzert dahin. Erst der Wechsel in den harten Tonfall von Black Sabbath gegen Ende bringt etwas Leben in den Set. Das robust rockende „Judith“ beschließt einen Abend, der mit 50 Minuten unverantwortlich kurz ausgefallen war. Dass man sich während dieser Zeit noch gelangweilt hat, spricht nicht für A Perfect Circle. huf